



# Client Application Manager für IBM i

GUI für Anwendungen auf der IBM i programmieren

Die Modernisierung von Legacy-Anwendungen auf der IBM i (AS/400) ist für alle IT-Verantwortlichen in diesem Umfeld ein zentrales Thema. Einen wesentlichen Bestandteil der Aktivitäten bildet die Modernisierung der Clients. Jeder wünscht sich ein graphisches Benutzerinterface (GUI).

Mit CAM4i ist der Einstieg einfach. CAM4i ist eine Basisapplikation, die bereits viele grundlegende Funktionalitäten enthält, die immer benötigt werden. Mit CAM4i fängt man daher direkt an, seine Business-Anwendungen zu programmieren und muss sich nicht erst zeitaufwendig mit Infrastruktur auseinandersetzen. Der CAM4i-Client ist mit C#/.NET programmiert. Ein moderner, mehrschichtiger Architekturansatz mit den zugehörigen Serverkomponenten auf der IBM i rundet die Anwendung ab.



## Die Ausgangslage

Wenn der Wunsch aufkommt, seine Anwendung auf der IBM i mit einem graphischen Userinterface zu ergänzen, wird man zunächst versuchen, den optimalen Architekturansatz und die passende Technologie zu finden. Eine zukunftssichere Technologie soll es sein. Es muss ausreichend Personal mit dem passenden Knowhow intern und/oder zumindest am Markt verfügbar sein. Die Anforderungen aus dem Business müssen erfüllbar sein. Die Integration mit IBM i ist unabdingbar. Muss oder soll es browserbasiert sein oder kann auf diese zusätzliche Komplexität verzichtet werden? Viele Fragen stellt man sich und es gibt mindestens genauso viele Angebote und Lösungsansätze, um zu einem modernen GUI für seine Anwendung auf der IBM i zu kommen.



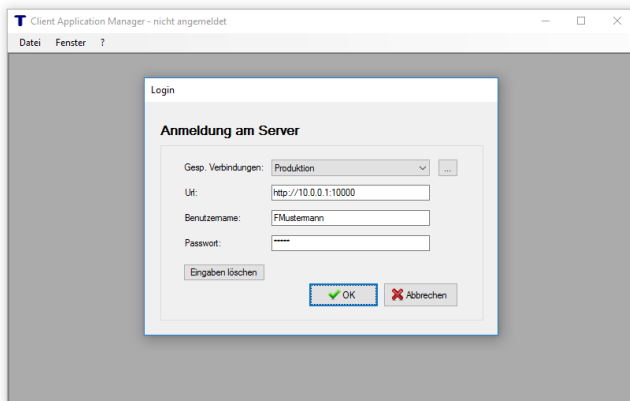
## Unsere Lösung

Ein möglicher Weg ein GUI zu erstellen, ist die Programmierung mit C#/.NET und dem MS Visual Studio als IDE. Mit dieser Technologie ist man hinsichtlich vieler grundlegender Aspekte auf der sicheren Seite. Aber es wird immer zunächst damit begonnen werden müssen, sich für die Anwendung eine Infrastruktur zu bauen. Wie mache ich ein Login? Wie verwalte ich meine Benutzer und Rechte? Wie baue ich meine Menüs auf? Wie binde ich den Client an den Server an? Direkter Zugriff auf die DB2 oder nutze ich eine Architektur, bei der ich über Webservices kommuniziere?

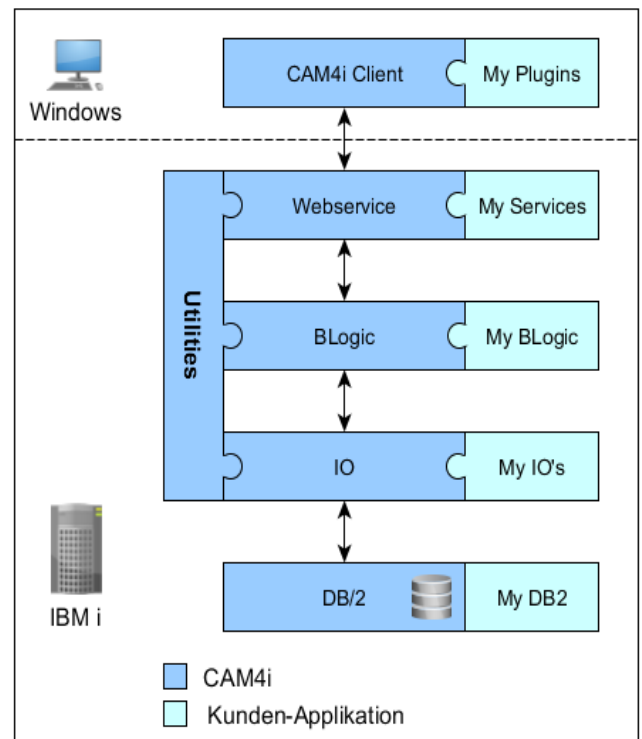
Hier kann jetzt CAM4i eingesetzt werden. Die grundlegenden Funktionalitäten sind dann schon da und man beginnt direkt, seine Plugins für Business-Funktionalitäten zu programmieren. Um die Infrastruktur und die Verwaltung der Plugins kümmert sich CAM4i.

## Funktionalitäten und Charakteristika

- Modular erweiterbare Client-Server-Anwendung
- Windows-Client mit moderner Benutzeroberfläche
- Windows Forms (MDI-Anwendung)
- Windows Presentation Foundation
  - Plugins als Tab-Reiter
- Verwaltung und Integration von Plugins
- Infrastrukturkomponenten vorhanden
  - Sessionmanagement
  - Benutzerverwaltung
  - Rechteverwaltung
  - Menüsteuerung
- Datenbank DB2 auf der IBM i
- Serveranbindung via Webservice
- Nutzung des IWS
- Serverprozesse RPG (Freeform)
- LDAP-Anbindung
- Userprofile IBM i eingebunden



Beispielscreen (Windows Forms)



CAM4i-Architektur und Infrastruktur

## Die Vorteile

- Nutzung einer zukunftssicheren und verbreiteten Technologie
- Echte Modernisierung statt Pseudofortschritt
- Schneller mit dem Entwickeln der eigentlichen Anwendung beginnen
- Integration von IBM i und DB2 mit Bewahrung der robusten Systemwelt